

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Rechtsquellen	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI

Der Beispielfall	1
------------------------	---

Kapitel 1 Die Streiterledigung durch staatliche Gerichte	3
--	---

I. Einführung	3
---------------------	---

II. Der Gerichtsstand bei Arbeitsverhältnissen	4
--	---

A. Überblick	4
--------------------	---

1. Internationale Verhältnisse	4
--------------------------------------	---

2. Nationale Verhältnisse	5
---------------------------------	---

B. Gerichtsstandsvereinbarungen	5
---------------------------------------	---

1. Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem LugÜ	5
---	---

a) Grundsätze	5
---------------------	---

b) Formelle Anforderungen an die Gerichtsstandsvereinbarung ..	7
--	---

c) Wirkungen von Gerichtsstandsvereinbarungen	8
---	---

d) Einlassung bei einem an sich unzuständigen Gericht	9
---	---

2. Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem IPRG	10
---	----

3. Checkliste: Gerichtsstandsvereinbarungen	11
---	----

C. Gesetzliche Gerichtsstände ohne Gerichtsstandsvereinbarung	11
---	----

1. Gesetzliche Gerichtsstände nach dem LugÜ	11
---	----

2. Gesetzliche Gerichtsstände nach dem IPRG	13
---	----

3. Checkliste: Gesetzliche Zuständigkeiten	14
--	----

D. Einige strategische Aspekte zum Gerichtsort	14
--	----

1. Alternative Gerichtsstände	14
-------------------------------------	----

2. Arbeitsverhältnis als sogenannte doppelrelevante Tatsache	15
--	----

3. Umgang mit forum running oder sogenannten Torpedoklagen	16
--	----

III. Sachliche Zuständigkeit des Gerichts	17
---	----

A. Ergänzung zum Beispielfall	17
-------------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

B.	Spezielle Arbeitsgerichte	18
C.	Einzelrichter, Kollegialgerichte	18
D.	Einzig kantonale Instanz	18
IV.	Prozesseinleitung: Obligatorischer Aussöhnungsversuch	20
A.	Überblick	20
B.	Schlichtung	21
1.	Verfahrensablauf	21
2.	Aussöhnungsversuch	22
3.	Urteilstvorschlag und Entscheid	23
4.	Mediation	24
V.	Parteivertretung	26
VI.	Gerichtsverfahren	27
A.	Verfahrensarten	27
1.	Überblick	27
2.	Ordentliches Verfahren	28
3.	Vereinfachtes Verfahren	31
4.	Summarisches Verfahren	33
a)	Abgrenzung zu den anderen Verfahrensarten	33
b)	Vorsorgliche Massnahmen	34
aa)	Variante zum Beispielfall	34
bb)	Zweck von vorsorglichen Massnahmen	35
cc)	Voraussetzungen	36
dd)	Zum Beispielfall	37
ee)	Dauer der vorläufigen Massnahme und Rechtsmittel	38
c)	Vorsorgliche Beweisführung	38
B.	Anforderungen an die Parteivorträge	39
1.	Überblick	39
2.	Klageeinleitung	39
3.	Rechtsbegehren	41
4.	Streitwert	44
5.	Tatsachenvortrag	46
VII.	Teilklage, Widerklage und Verrechnung	48
A.	Teilklage und Klagehäufung	48
B.	Widerklage	50
C.	Verrechnung	51
VIII.	Rechtsmittel	51
IX.	Prozesskosten	52

Kapitel 2	Schiedsgerichte	55
I.	Vorbemerkungen	55
II.	Abgrenzung zwischen Binnen- und internationalen Sachverhalten	56
A.	Einleitung	56
B.	Anknüpfungspunkte	56
C.	Zeitpunkt der Anknüpfungspunkte	59
D.	Fazit	59
III.	Schiedsfähigkeit in Binnensachverhalten	60
A.	Grundsätzliche Schiedsfähigkeit	60
B.	Freie Verfügbarkeit	60
C.	Fazit	62
D.	Potenzielle Ausnahmen	62
	1. Anwendbares ausländisches Recht?	62
	2. Opting-out	63
	3. Gleichberechtigung	63
IV.	Schiedsfähigkeit von internationalen Sachverhalten	65
A.	Allgemeines	65
B.	Definition von vermögensrechtlichen Ansprüchen	66
C.	Ordre public	67
V.	Die Schiedsvereinbarung	67
A.	Allgemeines	67
B.	Formvorschriften nach ZPO	68
C.	Formvorschriften nach IPRG	68
D.	Notwendiger Inhalt einer Schiedsvereinbarung	69
E.	Benennung einer Schiedsordnung	69
VI.	Schiedsverfahren	70
A.	Nach ZPO	70
	1. Schiedshängigkeit	70
	2. Entscheid über Zuständigkeit	70
	3. Verfahrensordnung	70
	4. Ernennung von Schiedsrichtern	71
	5. Entscheid	71

Inhaltsverzeichnis

B.	Nach IPRG	72
1.	Schiedshängigkeit	72
2.	Entscheid über Zuständigkeit	72
3.	Verfahrensordnung	72
4.	Ernennung von Schiedsrichtern	73
5.	Entscheid	73
C.	Wichtige Verfahrensordnungen	73
VII.	Rechtsweg	74
A.	Nach ZPO	74
B.	Nach IPRG	76
VIII.	Beispielfall	77
Anhang 1	78
Kapitel 3 Privates und öffentliches Arbeitsrecht		97
I.	Überblick	97
A.	Wie bestimmt sich das anwendbare Recht?	97
B.	Wann ist ein Arbeitsverhältnis «international»?	99
C.	Anwendbares Privatrecht – anwendbares öffentliches Recht	99
D.	Wechselwirkung zwischen anwendbarem Recht und Zuständigkeit	100
E.	Sonderregeln	102
II.	Die massgeblichen IPR-Bestimmungen	102
A.	Die Weichenstellung: Schieds- oder staatliche Gerichtsbarkeit	102
B.	Bei Zuständigkeit eines Schweizer Gerichts	103
1.	Vertragliche Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	103
2.	Sonstige Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	104
3.	Besonderheiten beim Personalverleih	104
C.	Bei Zuständigkeit eines Schiedsgerichts mit Sitz in der Schweiz	107
III.	Die Rechtswahlvereinbarung	107
A.	Grundlagen	107
1.	Warum eine Rechtswahl treffen?	107
2.	Keine Rechtswahl ohne Schieds- oder Gerichtsstandsvereinbarung	108
B.	Die wählbaren Rechte	110
1.	Bei Zuständigkeit eines Schweizer Gerichts	110
2.	Bei Zuständigkeit eines Schiedsgerichts mit Sitz in der Schweiz	113

3.	Wie sich für ein bestimmtes Recht entscheiden?	113
4.	Lassen sich Rechtswahl und Zuständigkeit koordinieren?	114
C.	Die Voraussetzungen der Rechtswahl	114
1.	Bei Zuständigkeit eines Schweizer Gerichts	114
2.	Bei Zuständigkeit eines Schiedsgerichts mit Sitz in der Schweiz	116
D.	Die Wirkungen der Rechtswahl	118
1.	Umfang der Verweisung	118
a)	Sachnormverweisung	118
b)	Öffentlich-rechtliche Schutznormen	118
2.	Vom Vertragsstatut erfasste Fragen	118
3.	Delikts- und bereicherungsrechtliche Ansprüche	119
4.	Ordre public und Korrektur der Anknüpfung	119
IV.	Anwendbares Recht bei Fehlen einer (gültigen) Rechtswahlvereinbarung	120
A.	Grundlagen	120
B.	Bei Zuständigkeit eines Schweizer Gerichts	121
1.	Massgeblichkeit des gewöhnlichen Arbeitsortes	121
2.	Sonderfälle	122
3.	Korrektur der Anknüpfung	123
C.	Bei Zuständigkeit eines Schiedsgerichts mit Sitz in der Schweiz	124
D.	Einzelfragen	124
VI.	Die Tragweite zwingender Arbeits- und Lohnvorschriften	125
A.	Fragestellung	125
B.	Die zwingenden Vorschriften der schweizerischen lex fori (Art. 18 IPRG)	126
1.	Grundsatz	126
2.	Tragweite von Art. 342 Abs. 2 OR	127
3.	Arbeitsgesetz	128
4.	Ausländerrecht	129
5.	Entsendegesetz	130
6.	Diskriminierungsverbot gemäss FZA	133
7.	Konsultation der Arbeitnehmer gemäss Fusionsgesetz	133
C.	Die zwingenden Vorschriften von Drittstaaten (Art. 19 IPRG)	134
D.	Besonderheiten im Schiedsverfahren	135
VI.	Öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse	136

Kapitel 4	Sozialversicherungen	137
I.	Übersicht	137
A.	Allgemeines	137
B.	Überblick über das schweizerische Sozialversicherungssystem	138
	1. Allgemeines	138
	2. Erste Säule: Alters- und Hinterlassenenversicherung und Invalidenversicherung	138
	3. Zweite Säule: Berufliche Vorsorge	139
	4. Dritte Säule: Private Selbstvorsorge	140
	5. Erwerbsausfallversicherung	141
	6. Unfallversicherung	142
	7. Arbeitslosenversicherung	142
	8. Krankenversicherung	143
	9. Familienzulagen	144
C.	Bedeutung des Arbeitgebers im schweizerischen Sozialversicherungssystem	144
II.	Sozialversicherungsunterstellung	145
A.	Allgemeines	145
	1. Grundsätze	145
	2. Einschlägige Bestimmungen zur Ermittlung des Staats der Sozialversicherungsunterstellung	146
	3. Bei der Bestimmung der Sozialversicherungsunterstellung relevante Komponenten	146
B.	EU-Abkommen	147
	1. Einleitung	147
	2. Anwendungsbereich	148
	a) Persönlicher Anwendungsbereich	148
	b) Materieller Anwendungsbereich	149
	3. Unterstellungsregeln	149
	a) Tätigkeit in einem einzigen Staat	149
	b) Tätigkeiten in mehreren Staaten	150
	c) Marginale Tätigkeiten	151
	d) Folgen der Unterstellung in einem einzigen Staat bei Sachverhalten mit Mehrfach Tätigkeiten	152
	4. Entsendung	153
	a) Begriff	153
	b) Besondere Unterstellung	153

C.	EFTA-Übereinkommen	154
	1. Einleitung	154
	2. Anwendungsbereich	155
	a) Persönlicher Anwendungsbereich	155
	b) Materieller Anwendungsbereich	155
	3. Unterstellungsregeln	156
	4. Entsendung	156
D.	Bilaterale Abkommen	156
	1. Einleitung	156
	2. Anwendungsbereich	157
	a) Persönlicher Anwendungsbereich	157
	b) Materieller Anwendungsbereich	158
	3. Unterstellungsregeln	158
	a) Tätigkeit in einem einzigen Staat	158
	b) Tätigkeiten in mehreren Staaten	158
	c) Folgen der Unterstellung in zwei Staaten bei Sachverhalten von Mehrfachstätigkeiten	159
	4. Entsendung	159
	a) Begriff	159
	b) Besondere Unterstellung	159
	c) Beispielfall	160
E.	Schweizerisches Recht	161
	1. Einleitung	161
	2. Anwendungsbereich	161
	a) Persönlicher Anwendungsbereich	161
	b) Materieller Anwendungsbereich	161
	3. Unterstellungsregeln	162
	a) Grundsätze	162
	b) Befreiung von der AHV	162
	c) Folgen der Versicherungspflicht bei der AHV	163
F.	Spezialkategorien von Arbeitnehmern	164
	1. Allgemeines	164
	2. Internationale Beamte, die im Rahmen eines Sitzabkommens Privilegien und Immunitäten geniessen	165
	3. Beispielfall	166
III.	Vorgehen bei den schweizerischen Sozialversicherungen	167
A.	Allgemeines	167
	1. Zuständige Stellen	167
	a) Erste Säule und verbundene Versicherungen	167

Inhaltsverzeichnis

b)	Zweite Säule	168
c)	Unfälle	169
2.	Beiträge	170
a)	Erste Säule und verbundene Versicherungen	170
b)	Zweite Säule	171
c)	Unfälle	172
B.	Arbeitgeber mit Präsenz in der Schweiz	172
1.	Allgemeines	172
2.	Unterstellung	173
a)	Erste Säule und verbundene Versicherungen	173
b)	Zweite Säule	173
c)	Unfälle	173
3.	Bezahlung der Beiträge	174
a)	Erste Säule und verbundene Versicherungen	174
b)	Zweite Säule	175
c)	Unfälle	176
C.	Arbeitgeber ohne Präsenz in der Schweiz	177
1.	Übersicht	177
2.	ANobAG	177
a)	Erste Säule und verbundene Versicherungen	177
b)	Zweite Säule	178
c)	Unfälle	178
3.	Versicherungsunterstellung in der Schweiz nach dem EU-Abkommen oder dem EFTA-Übereinkommen	178
4.	Beispielfall	179
D.	Entsendung	180
1.	Übersicht	180
2.	EU-Abkommen	180
a)	Entsendung aus der Schweiz in einen EU-Staat	180
b)	Entsendung aus einem EU-Staat in die Schweiz	182
3.	EFTA-Übereinkommen	182
4.	Bilaterale Abkommen	182
a)	Entsendung aus der Schweiz in einen Vertragsstaat	182
b)	Entsendung aus einem Vertragsstaat in die Schweiz	184
5.	Folgen bei Falschunterstellungen	184
6.	Folgen bei fehlender Unterstellung	185
7.	Folgen bei Nichtzahlung der Beiträge	186
a)	Erste Säule und verbundene Versicherungen	186
b)	Zweite Säule	187
c)	Unfälle	187

Kapitel 5	Immigration	189
I.	Ergänzungen zum Beispielfall	189
II.	Bedeutung immigrationsrechtlicher Vorschriften	189
III.	Grundsätze der Bewilligungspflicht	190
IV.	Immigrationsrechtliche Sonderstellung des CERN	193
A.	Die geschichtliche Sonderstellung des CERN	193
B.	Das Gaststaatgesetz und die Gaststaatverordnung	194
C.	Meldeprozess Gastforschende CERN	196
	1. Anmeldung	196
	2. Wohnsitz	198
	3. Familiennachzug	198
	4. Nebenbeschäftigung und Arbeitgeber-Wechsel	200
	5. Stimm- und Wahlrecht	200
	6. Beendigung	201
V.	EU- und EFTA-Staatsangehörige	203
A.	Einleitung	203
B.	Rechtliche Grundlage Personenfreizügigkeit	204
C.	EU-27/EFTA-Staatsangehörige	204
	1. Online-Meldung	205
	a) Meldeprozess	206
	b) Wohnsitz	208
	c) Familiennachzug	208
	d) Beendigung	208
	2. 120-Tage-Bewilligung	209
	a) Anmeldeprozess	209
	b) Wohnsitz	209
	c) Familiennachzug	210
	d) Beendigung	210
	3. Kurzaufenthaltsbewilligung (Bewilligung L EU/EFTA)	210
	a) Anmeldeprozess	210
	b) Wohnsitz	210
	c) Familiennachzug	210
	d) Beendigung	211
	4. Aufenthaltsbewilligung (Bewilligung B EU/EFTA)	211
	a) Anmeldeprozess	211
	b) Wohnsitz	211

Inhaltsverzeichnis

c)	Familiennachzug	211
d)	Beendigung	212
5.	Grenzgängerbewilligung (Bewilligung G EU/EFTA)	212
a)	Anmeldeprozess	212
b)	Wohnsitz	213
c)	Familiennachzug	213
d)	Beendigung	213
D.	Kroatische Staatsangehörige	214
1.	Online-Meldung	214
a)	Meldeprozess	214
b)	Wohnsitz	214
c)	Familiennachzug	214
d)	Beendigung	214
2.	120-Tage-Bewilligung	215
a)	Anmeldeprozess	215
b)	Wohnsitz	215
c)	Familiennachzug	215
d)	Beendigung	215
3.	Kurzaufenthaltsbewilligung	215
a)	Anmeldeprozess	215
b)	Wohnsitz	216
c)	Familiennachzug	216
d)	Beendigung	217
4.	Aufenthaltsbewilligung	217
a)	Anmeldeprozess	217
b)	Wohnsitz	217
c)	Familiennachzug	218
d)	Beendigung	218
5.	Grenzgängerbewilligung	218
a)	Anmeldeprozess	218
b)	Wohnsitz	219
c)	Familiennachzug	219
d)	Beendigung	219
VI.	Exkurs: Brexit	219
VII.	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige (Drittstaatsangehörige)	220
A.	Einleitung	220
B.	Online-Meldung	221
1.	Meldeprozess	221
2.	Wohnsitz	221

3.	Familiennachzug	221
4.	Beendigung	221
C.	120-Tage-Bewilligung	221
1.	Anmeldeprozess	221
2.	Wohnsitz	222
3.	Familiennachzug	222
4.	Beendigung	222
D.	Kurzaufenthaltsbewilligung (Bewilligung L)	222
1.	Anmeldeprozess	222
2.	Wohnsitz	223
3.	Familiennachzug	224
4.	Beendigung	224
E.	Aufenthaltsbewilligung (Bewilligung B)	224
1.	Anmeldeprozess	224
2.	Wohnsitz	225
3.	Familiennachzug	225
4.	Beendigung	225
F.	Grenzgängerbewilligung (Bewilligung G)	225
1.	Anmeldeprozess	225
2.	Wohnsitz	226
3.	Familiennachzug	226
4.	Beendigung	226
G.	Jung-Wissenschaftler	226
1.	Anmeldeprozess	226
2.	Wohnsitz	227
3.	Familiennachzug	227
4.	Beendigung	227
VIII.	Verstöße gegen immigrationsrechtliche Vorschriften	228
A.	Sanktionen nach GSG	228
B.	Sanktionen nach FZA	229
C.	Sanktionen nach AIG	230
1.	Strafrecht	230
2.	Verwaltungsrecht	231

Kapitel 6 Entsendung und Personalverleih	233
I. Überblick	233
II. Entsendung	233
A. Entsendung als Oberbegriff	233
B. Varianten der Entsendung	234
1. Klassische Entsendung	235
2. Personalverleih	236
3. Entsendung mit ausländischem Arbeitgeber	237
C. Entsendungsvereinbarung	238
D. Entsendungsreglement	239
E. Anwendbares Recht und Gerichtsstand	240
1. Allgemein	240
2. Anwendbares Recht nach IPRG	241
3. Entsendegerichtsstand nach IPRG	241
F. Zwingende Regeln am Einsatzort	242
1. Allgemein	242
2. Schweizer Eingriffsnormen	242
3. Schweizer Entsendegesetz	243
a) Mindestarbeitsbedingungen	243
b) Verfahren	243
c) Sanktionen	244
III. Personalverleih	245
A. Begriff	245
B. Kategorien des Personalverleihs	246
1. Temporärarbeit	246
2. Leiharbeit	246
3. Gelegentliches Überlassen	246
C. Bewilligung	247
1. Bewilligungspflicht	247
a) Gewerbsmässiger Personalverleih ist bewilligungspflichtig	247
b) Gewerbsmässigkeit	247
c) Konzerninterner Verleih	248
d) Ausnahme für Inhaber und Mitbesitzer	249
2. Bewilligungsvoraussetzungen	249
a) Betriebliche Anforderungen	249
b) Persönliche Anforderungen	250

3.	Bewilligungsverfahren	252
a)	Bewilligungserteilung	252
b)	Bewilligungsgesuch	253
4.	Verzeichnis bewilligter Verleiher	254
D.	Verleih mit Auslandsbezug	254
1.	Verleih aus dem Ausland	254
2.	Rekrutierung im Ausland	255
E.	Verträge	256
1.	Musterverträge	256
2.	Arbeitsvertrag	256
a)	Form und Mindestinhalt	256
b)	Kündigungsfristen	258
c)	Kettenarbeitsverträge	258
d)	Unfallversicherung und Pensionskasse	259
e)	Unzulässige Vereinbarungen	259
3.	Verleihvertrag	259
a)	Begriff	259
b)	Form und Mindestinhalt	260
c)	Übertritt in den Einsatzbetrieb	260
d)	Koordination der Verträge	261
4.	Gesamtarbeitsverträge	261
F.	Sanktionen	263
 Kapitel 7 Der grenzüberschreitende Datenaustausch		 267
I.	Ergänzung zum Beispielfall	267
II.	Einleitung: Arbeitsrecht und Datenschutz	267
III.	Feststellung des anwendbaren Rechts	269
A.	Schweizer Recht	269
B.	EU-Recht	270
IV.	Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer	271
A.	Abwicklung eines Vertrages als Rechtfertigungsgrund (Art. 6 Abs. 2 lit. c DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. b und c DSGVO)	273
B.	Wichtige Gründe des öffentlichen Interesses (Art. 6 Abs. 2 lit. d DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. d DSGVO)	274
C.	Durchsetzung von Rechtsansprüchen (Art. 6 Abs. 2 lit. d DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. e DSGVO)	275

Inhaltsverzeichnis

D.	Leben oder die körperliche Integrität (Art. 6 Abs. 2 lit. e DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. f DSGVO)	275
E.	Personendaten allgemein zugänglich gemacht (Art. 6 Abs. 2 lit. f DSGVO)	276
F.	Übermittlungen aus einem öffentlichen Register (Art. 49 Abs. 1 lit. g DSGVO)	276
G.	Berechtigte Interessen des Inhabers der Datensammlung (Art. 49 Abs. 1 DSGVO)	277
H.	Vertragsklauseln (Art. 6 Abs. 2 lit. a DSGVO und Art. 46 Abs. 2 lit. c und d DSGVO)	278
	1. Vertragsklauseln Schweiz	278
	2. Vertragsklauseln EU	279
	3. Beanstandungen der Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission	279
I.	Privacy Shield	280
	1. Allgemeines	280
	2. Beanstandungen des Privacy Shield	281
J.	Binding Corporate Rules (Art. 6 Abs. 2 lit. g DSGVO und Art. 47 DSGVO)	282
K.	Verhaltenskodizes und Zertifizierung (Art. 46 Abs. 2 lit. e und f DSGVO)	283
L.	Einwilligung (Art. 6 Abs. 2 lit. b DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO)	283
	1. Freiwillig	283
	2. Informiert	284
	3. Ausdrücklich	285
	4. Praxistipp: Zustimmungskarte	287
	5. Besonders schützenswerte Personendaten (Art. 3 Abs. c DSGVO und Art. 9 Abs. 1 DSGVO)	288
V.	Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beachtende Grundsätze	290
A.	Rechtmässigkeit	291
B.	Transparenz	292
C.	Zweckbindung	292
D.	Datenminimierung und Verhältnismässigkeit	293
E.	Richtigkeit	293
F.	Speicher- und Aufbewahrungsbeschränkung	293
G.	Integrität und Vertraulichkeit	294

H.	Rechenschaftspflicht: Dokumentations- und Nachweispflichten	295
1.	Datenschutzverantwortliche	295
2.	Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten	296
VI.	Rechte der betroffenen Person	297
A.	Recht auf Auskunft zu personenbezogenen Daten	297
B.	Musterprozess zur Beantwortung der Anfragen von Betroffenen	299
VII.	Fazit	301
 Kapitel 8 Aktien- und Optionspläne in internationalen Verhältnissen		 303
I.	Ergänzung zum Beispielfall	303
II.	Überblick	303
III.	Problemstellungen und Lösungen	304
A.	Sachverhalt im Beispielfall	304
B.	Abstimmung der Arbeitsverträge auf Planbestimmungen: Lohnbestandteil oder Gratifikation	306
1.	Teilnahmevoraussetzungen	307
2.	Zuteilungskriterien	307
3.	Ausgestaltung des Vesting	307
4.	Verfall der Optionen bzw. Rückgabe der Aktien	308
5.	Einseitige Anpassung der Planbestimmungen	309
C.	Auflösung des Arbeitsverhältnisses und Auswirkungen auf Rechte des Mitarbeiters unter den Beteiligungsplänen	309
1.	Ordentliche Kündigung	309
2.	Kündigung durch Mitarbeiter	312
3.	Zulässigkeit einer Entlastungserklärung zugunsten der Arbeitgeberin	314
4.	Zulässigkeit der Eingehung eines selbständigen Konkurrenzverbots im Rahmen der Beteiligungspläne	315
D.	Behandlung der Mitarbeiterbeteiligungspläne bei Umstrukturierungen	316
1.	Übernahme der Muttergesellschaft mittels Aktienkauf oder mittels Übernahme von Aktiven und Passiven	317
2.	Verkauf der Schweizer Tochtergesellschaft	318
3.	Fusion der Muttergesellschaft	319

E.	Prozessrechtliche Aspekte	320
1.	Klagen aus Arbeitsrecht	320
2.	Klagen aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen	320
F.	Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte	321
1.	Einleitung	321
2.	Echte versus unechte Mitarbeiterbeteiligungen	322
3.	Besteuerungszeitpunkt	322
4.	Sonderfälle	324
5.	«Import» und «Export» von Mitarbeiterbeteiligungen	325
6.	Deklarationspflichten	326
7.	Massgebender Lohn für Sozialversicherungszwecke	328
 Kapitel 9 Arbeitsrecht der internationalen Organisationen		 331
I.	Beispielfall	331
II.	Einführung	331
III.	Immunität der IO	333
A.	Zweck	333
B.	Immunität nach Schweizer Recht	333
1.	IO	333
2.	CERN	334
3.	Immunität von natürlichen Personen	336
C.	Immunität und Anwendbarkeit der EMRK	339
IV.	Materielles Arbeitsrecht	340
A.	Typische Strukturen des materiellen Arbeitsrechts	340
B.	Elemente des Dienstrechts	341
1.	Begründung der Anstellung	341
2.	Beendigung der Anstellung	342
C.	Arbeitsverhältnis während der Dauer der Anstellung	343
1.	Festangestellte Bedienstete	343
2.	Selbständige Mitarbeiter	343
3.	Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden	343
D.	Der Beispielfall: Das Dienstrecht des CERN	344
E.	Checkliste Inhalt Personalstatuten	346

V.	Prozessuales Arbeitsrecht	346
A.	Prozessparteien	346
B.	Vielfalt der prozessualen Ausgestaltungsmöglichkeiten	346
C.	Interne prozessuale Ausgestaltungsmöglichkeit	347
D.	Externe prozessuale Ausgestaltungsmöglichkeit	347
E.	Rechtliche Praxisüberlegungen anhand des Beispielfalls	349
F.	Vollstreckung	350
	1. Gerichtshof der Europäischen Union	350
	2. ILOAT	351
	3. Gerichte der UNO	352
VI.	Immigration	352
VII.	Steuerliche Aspekte	354
A.	Steuerbefreiung IO und ihrer Mitarbeiter	354
B.	Steuerbefreiung CERN und seiner Mitarbeiter	355
C.	Besteuerung des Forschers	356
	Stichwortverzeichnis	357